

**Einsatz während des Besuchs**

# Politische Gäste auf der Feuerwache

Zwei Kommunalpolitikerinnen und 16 Kommunalpolitiker des Landkreises Segeberg starteten am 30. Juli 2022 vom Wahlstedter Rathausplatz zu einer Motorradreise über rund 120 km durch den Kreis. Die Tourleitung oblag Wahlstedts Bürgermeister Matthias Bonse. Ziel war das Feuerwehrhaus der FF Weddelbrook.

Dort hatten Gemeindeführer Michael Haferkamp und einige seiner Kameraden ein Frühstück vorbereitet. Die anschließende Ortsbesichtigung fand ohne Motorrad statt. Der 1. Stellv. Bürgermeister Dieter Haferkamp leitete die Gruppe: In Traktor und Anhänger sowie im LF 20/16 und dem Mehrzweckfahrzeug MZF führte die Tour zu markanten Punkten in der Gemeinde. Sie endete mit einer ausführlichen Besichtigung der Spedition Boyens. Geschäftsführerin Swantje Boyens und Geschäftsführer Daniel Christ stellten das Unternehmen mit 60 Mitarbeitenden und 35 Lkw vor.

Und es kam, wie es kommen musste: Während des Besuchs bei der Spedition er-

eilte die Feuerwehr Weddelbrook ein Alarm „Vegetationsbrand am See“. Live verfolgten nun die Kommunalpolitiker/-innen, wie die Feuerwehrkräfte eilig mit ihren Fahrzeugen zum Einsatz aufbrachen.

Die Aktion wurde 2018 von den Feuerwehr-Motorradfahrern und -fahrerinnen der

„Flaming Stars“ angestoßen. Daher nahmen auch einige Mitglieder dieser Gruppe an der Tour teil, ebenso der Landtagsabgeordnete und aktive Biker Dr. Bernd Buchholz (FDP), ehemaliger Verkehrsminister Schleswig-Holsteins.

Werner Stöwer



Foto: W. Stöwer

**Gesprächsbedarf:** Mitglieder der FF Weddelbrook (l.) und der Flaming Stars (r.) hatten gute Fachgespräche mit den politischen Gästen.

## 100 Jahre FF Beringstedt

Am 21. Juni 1922 hatten 32 Männer unter dem ersten Hauptmann Claus Ruge die Freiwillige Feuerwehr Beringstedt (LK Rendsburg-Eckernförde) gegründet. Ihr Motto: „Dem Feuer zum Trutz, dem nächsten zum Schutz, der Wehr zu Ehr.“ Heute umfasst die FF Beringstedt 49 aktive Mitglieder, 17 Kameraden in der Ehrenabteilung und acht Kinder und Jugendliche in der Jugendfeuerwehr Todenbüttel.

Gemeindeführer Christopher Holm lud anlässlich des 100-jährigen Bestehens am 8. September 2022 ca. 180 Gäste in das aufwendig geschmückte Festzelt in Beringstedt ein. Unter ihnen befanden sich zahlreiche Vertreter/-innen der Freiwilligen Feuerwehren des Amts Mittelholstein sowie aus Politik, Wirtschaft und des Dorfs Beringstedt. Die Gäste ließen es sich nicht nehmen, zahlreiche Geschenke zu übergeben. Die Stellv. Kreispräsidentin Tina Schuster überreichte einen Scheck über 100 Euro und, im Namen des Landes Schleswig-Holstein, die „Goldene Glocke“ – die höchste Feuerwehrhorengabe des Landes.

### Von Alarmhörnern zur digitalen Alarmierung

In einer Rede beschrieb Christopher Holm die Geschichte der FF Beringstedt. Vor 100 Jahren wurden die Kameraden durch

Alarmhörnern alarmiert. Sie rückten mit Ledereimern, Einreißhaken, Feuerpatschen und Leitern an. Der Erfolg lag allein an der Schnelligkeit, Muskelkraft und Ausdauer der Kameraden.

Heutzutage ist die Wehr mit einer computergestützten Alarmierung aus der Regionaleitstelle sowie demnächst mit neuer dreilagiger Einsatzschutzkleidung ausgestattet. Sicherheit und moderne Technik stehen im Fokus: „Nur weil das Unglück bislang nicht bei uns eingetreten ist, ist das

kein Grund, an der Vorhaltung zu sparen. Wir hatten bis heute einfach nur Glück“, zitierte Holm einen seiner Ausbilder.

Nach seiner würdigen Rede folgten weitere Ansprachen durch die Gäste. Abgerundet wurde der Abend mit einem Grillbuffet, das in Eigenregie durch die Kameraden und Kameradinnen sowie deren Angehörige ausgerichtet wurde. Am 10. September 2022 wurden die Feierlichkeiten durch ein Amtsfest mit Festball abgeschlossen.  
KFV Rendsburg-Eckernförde



Foto: KFV Rendsburg-Eckernförde

**Feierlichkeiten:** (v.l.) Stellv. Gemeindeführer Frank Rohwäder, Bürgermeister Sönke Rohwer, Gemeindeführer Christopher Holm, Stellv. Kreispräsidentin Tina Schuster.





**Waldbrand:**  
Über 100 Einsatzkräfte übten in einem detaillierten Szenario für den Ernstfall.

## „Waldbrandkonzept Segeberg/Pinneberg“

# Einsatzübung mit Wassertransportzug

Am Abend des 29. August 2022 fand in der Försterei Haselbusch im Landkreis Segeberg eine Waldbrandübung nach dem „Waldbrandkonzept Segeberg/Pinneberg“ (SePi) statt.

Um 19.10 Uhr alarmierte die Kooperative Regionalleitstelle West gemäß der Alarm- und Ausrückeordnung (AAO) die beteiligten Feuerwehren mit dem Einsatzstichwort „Feuer Wald“. Bei Eintreffen der ersten Einsatzkräfte in der Försterei Haselbusch machten bereits mehrere Jugendfeuerwehrmitglieder mit blinkenden Leuchten auf sich aufmerksam und simulierten ein bewegtes Feuer. Das Übungsszenario war ein Brandereignis auf einer Waldfläche von 2 ha.

Für die Brandbekämpfung wurde ein Löschzug eingesetzt, welcher auf einer Länge von ca. 200 m eine Riegelstellung und direkte Brandbekämpfung durchführte, um eine Ausbreitung der Flammen zu verhindern. Der zweite Löschzug fungierte als sog. „Wassertransportzug“. Besonderheit bei dieser Übung war nämlich, dass den Einsatzkräften im Schadengebiet keine Wasserentnahmestelle zur Verfügung stand. Aus diesem Grund wurde ein Faltbehälter mit einem Fassungsvermögen von 5.000 l aufgebaut. Die Einsatzfahr-

zeuge im Wassertransportzug nahmen dann Löschwasser von außerhalb des Schadengebiets auf und transportierten es zum Faltbehälter, wo der Fahrzeugtank entleert wurde.

Neben dem Kreisbrandmeister aus dem Kreis Segeberg Jörg Nero machte sich auch Frank Homrich, Landes- und Kreisbrandmeister aus dem Kreis Pinneberg, direkt vor Ort ein Bild von der Übung. Im Anschluss lobte er die gute Zusammenarbeit der Einsatzkräfte.

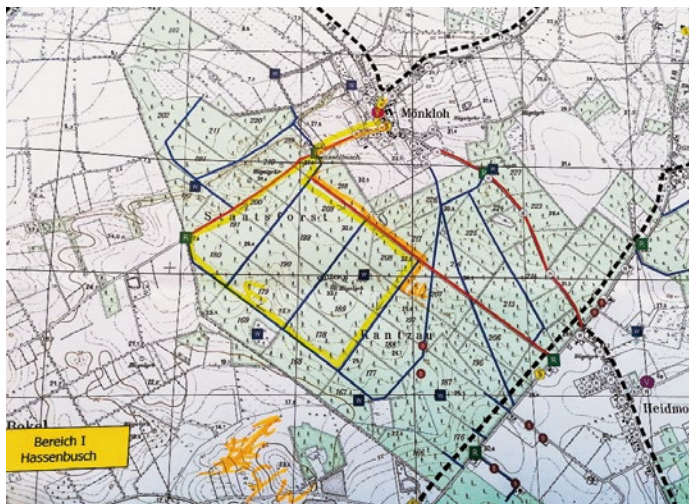
Gestaltet hatte die Übung Gemeindeführer Wolf Rissmann aus Mönkloh. Das Ziel war ein Test des „Moduls Mittel“ des Waldbrandkonzepts SePi und der damit verbundenen Alarmierung. Ein weiterer Schwerpunkt war der Einsatz des Wassertransportzugs ohne bestehende Wasserentnahmestelle. Dieser Aspekt funktionierte laut der Übungsleitung sehr gut.

Insgesamt waren 18 Einsatzfahrzeuge und 100 Einsatzkräfte an der Übung beteiligt. Sie stammten aus den Freiwilligen Feuerwehren Mönkloh, Hitzhusen, Weddelbrook und Heidmoor sowie von der Führungsgruppe Amt Bad Bramstedt-Land (alle LK Bad Segeberg) und den Freiwilligen Feuerwehren Lutzhorn, Bokel, Langeln,

Heede sowie Barmstedt (alle LK Pinneberg).

Bereits am 13. August 2022 hatte in der Försterei Heidmühlen eine Übung im Rahmen des „Segeberger Forst Konzepts“ (SeFo) mit ca. 900 Einsatzkräften stattgefunden.

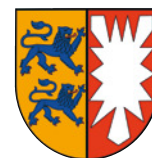
*KfV Segeberg*



**Lagekarte:** Sie zeigt die Größe und strategische Einteilung des Übungsgebiets.



**Übergabepunkt:** Der Wassertransportzug brachte Wasser zum Faltbehälter.



**FEUERWEHREN**  
**SCHLESWIG-HOLSTEIN**

MITGLIEDERINFORMATION

### IMPRESSUM

Mitgliederinformation  
der Feuerwehren in Schleswig-Holstein

Herausgeber:  
FORUM-VERLAG HERKERT GMBH

Redaktionsanschrift:  
Redaktion **FEUERWEHR**  
Ernst-Augustin-Str. 12, 12489 Berlin  
Tel.: 08233 381-604, Fax: 030 62842028  
E-Mail: redaktion@feuerwehr-ub.de

Layout:  
Popp Medien

Die Mitgliederinformationen erscheinen  
monatlich als Beilage zur **FEUERWEHR**.

Für unverlangt an die Redaktion **FEUERWEHR**  
eingesandte Manuskripte und Einsendungen  
übernehmen der Verlag und die Redaktion  
keine Haftung.

Ein Anspruch auf Ausfallhonorar und  
dergleichen besteht nicht.